

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 11.03.2010**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:05 Uhr bis 19:38 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	anwesend bis 18 Uhr, Vertreter für Herrn Werner Misch
Herr Andreas Scholtyssek	CDU	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Frau Birgit Leibrich	DIE LINKE.	i. V. für die ausgeschiedene Katharina Rommel
Herr René Trömel	DIE LINKE.	vertritt Herrn Swen Knöchel
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	
Herr Manfred Sommer für Halle	MitBÜRGER	
Herr Carsten Bettzüge	Verw	vetreten durch Frau Renée Fischer
Herr Oliver Paulsen	BÜNDNIS	
90/DIE GRÜNEN		
Herr Dr. Justus Brockmann	SKE	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	SKE	
Herr Niels Kaltwaßer	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Herr Stefan Schulz	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Werner Misch	CDU	vertreten durch Herrn Roland Hildebrandt
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	vertreten durch Herrn René Trömel
Martina Wildgrube	FDP	
Herr Christian Anton	SKE	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Hans-Jürgen Schiller	SKE	

Verwaltung:

Herr Dr. Bernd Wiegand	Beigeordneter Dez. III
Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister
Frau Sabine Ernst	Referentin des Beigeordneten
Frau Renée Fischer	Protokollantin
Frau Ruhl-Herpertz	Amtsleiterin Amt 31
Frau Rita Lachky	Amtsleiterin Amt 33
Herr Dr. Müllers	Amtsleiter Amt 32
Herr Wolfgang Hans	Amtsleiter Amt 37
Frau Kerstin Biesecke	Leiterin Stabsstelle Veranstaltungsservice/Marktwesen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2010
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2008
Vorlage: V/2009/08484
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung der 'papierlosen' Stadtratsarbeit
Vorlage: V/2009/08342
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung der 'papierlosen' Stadtratsarbeit
(Vorlage V/2009/08342)
Vorlage: V/2009/08390
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Stadtwache
- 7.2. Weihnachtsmarkt 2009 / 2010 Auswertung und Konzeption
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Paulsen**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Paulsen schlägt vor, die TOP 5.1 und 5.1.1 auf die nächste Sitzung des AOU am 15.04.2010 zu verschieben, um die Ergebnisse der ersten Sitzungen der Arbeitsgruppe in die Diskussion einfließen lassen zu können.

Weiterhin ist eine Tischvorlage zur Auswertung des Winterdienstes ausgeteilt worden. **Herr Paulsen** schlägt dem Ausschuss vor, dass deren Auswertung unter einem separaten Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung für den 15.04.2010 erfolgen soll.

Unter diesen Prämissen wird der Tagesordnung - **mehrheitlich** - zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2010

Herr Dr. Rürup kritisiert, dass in der Niederschrift zum öffentlichen Teil unter dem TOP 5 „Auswertung des Winterdienstes“ seine Anfrage, wie 1. durch die Stadtverwaltung die Maßnahmen für den Winterdienst organisiert und koordiniert werden und 2. wie die einzelnen beauftragten städtischen Unternehmen zusammenwirken, nicht aufgenommen worden ist.

Frau Ruhl-Herpertz bittet um eine Ergänzung im Protokoll unter TOP 9 „Beantwortung von mündlichen Anfragen“ zur Problematik der Fällung von Bäumen in der Kantstraße. Hier sei auch die Baumschutzkommission sowie die Verwaltung zur Prüfung des Zustandes der Bäume vor Ort gewesen. Das sei auch bereits in der Sitzung am 11.02.2010 mitgeteilt worden.

Herr Paulsen bittet unter Berücksichtigung der Änderungen um Genehmigung der Niederschrift.

Dieser wird mit einer Enthaltung - **mehrheitlich** - zugestimmt.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2008** **Vorlage: V/2009/08484**

1. Zunächst erfolgt eine Einführung durch **Herrn Halko** unter Verweis auf eine Tischvorlage zu Veränderungen in den Planansätzen des Amtes 37. Hier soll eine Erhöhung des Planansatzes im Vermögenshaushalt, Unterabschnitt 1600, Finanzposition 935100 um 140.700,00 EUR für Geräte und Maschinen zu Lasten des Planansatzes für Fahrzeuge unter der Finanzposition 935300 erfolgen.
Die exakte Veränderung ist in der Anlage 1 zu diesem Protokoll dargestellt.

2. Eine zweite Änderung für das Amt 37 wird durch **Herrn Schumann** anhand einer weiteren Tischvorlage erläutert.
Aufgrund des geplanten Abrisses des Punkthochhauses am Riebeckplatz 6 noch in diesem Jahr müssen die darauf befindlichen zwei Relaisstellen für den analogen Funk rechtzeitig umgesetzt werden. Die Umsetzung wird auf die beiden Pylone der Berliner Brücke erfolgen. Die Deckung der dafür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 190.000,00 EUR bedingt eine Planansatzänderung im Vermögenshaushalt des Amtes 37, für den Unterabschnitt 1300, Finanzposition 935100, zulasten der Planansätze für den Unterabschnitt 1310, Finanzpositionen 935300 und 345100. Die weitere Deckung erfolgt aus Überschüssen des KP II.
Die exakte Veränderung ist in der Anlage 2 zu diesem Protokoll dargestellt.

3. **Herr Dr. Köck** stellt einen Änderungsantrag für den Verwaltungshaushalt des Amtes 31 mit dem Ziel, dass die institutionelle Förderung des Umwelthauses und der dort ansässigen Vereine wieder hergestellt wird.
Demzufolge soll im Unterabschnitt 1200, Finanzposition 718000 (Zuschüsse an übrige Bereiche) der Planansatz von 0,00 EUR auf den Stand von 2009 in Höhe von 3.900,00 EUR wieder angehoben werden.
Diese Planansatzänderung erfolgt zu Lasten der Finanzposition 620000 (weitere besondere Sachausgaben), indem der Planansatz in Höhe von 270.00,00 EUR auf 266.100,00 EUR vermindert wird.

Eine Diskussion entfaltet sich insbesondere zur Problematik Bewirtschaftungskosten der durch die Stadt Halle genutzten Gebäude und der Überlegung, ob hier ggf. Haushaltsansätze hochgesetzt werden müssten.
Zur Verdeutlichung dieser Problematik wird deshalb das Ergebnis der Befassung mit der gleichen Materie im Planungsausschuss als Anlage zu diesem Protokoll zur nächsten Ausschusssitzung den Ausschussmitgliedern vorgelegt.

Nach Abschluss der Diskussion und Klärung von Fragen in Zusammenhang mit der Einnahmen-/Ausnahmenplanung stimmt der Ausschuss der unter 1. und 2. geänderten Vorlage sowie vorbehaltlich der unter 3. zugesagten Änderung zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2010, den Haushaltsplan 2010 und das Haushaltskonsolidierungskonzept.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2008 zur Kenntnis.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung der 'papierlosen' Stadtratsarbeit
Vorlage: V/2009/08342**
-

Protokoll:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

- zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung
der 'papierlosen' Stadtratsarbeit (Vorlage V/2009/08342)
Vorlage: V/2009/08390**
-

Protokoll:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

Protokoll:

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Stadtwache**

Protokoll:

Herr Dr. Wiegand informiert im Namen der Oberbürgermeisterin den Ausschuss über den Inhalt der am 23.02.2010 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung für eine Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft in der Stadt Halle (Saale) mit der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd.

zu 7.2 **Weihnachtsmarkt 2009 / 2010 Auswertung und Konzeption**

Protokoll:

Frau Biesecke informiert den Ausschuss über die Auswertung des Weihnachtsmarktes 2009. Insgesamt ist der Weihnachtsmarkt erfolgreich verlaufen. Sehr gut sind u. a. der Standort der Bühne und die Aktion „Schneekugel“ angekommen. Weiterhin ist eine gute Zusammenarbeit für die technische Absicherung des Marktes mit der HWS GmbH zu verzeichnen. Verbesserungswürdig ist der Sauberkeitszustand der Toilettencontainer, evtl. ist für den nächsten Weihnachtsmarkt auch die Anzahl der Toiletten zu erhöhen.

Weiterhin stellte **Frau Biesecke** das Konzept für den Weihnachtsmarkt 2010 vor, eine Tischvorlage dazu mit dem Entwurf der Ausschreibung wurde dazu verteilt.

Die wichtigsten Abweichungen im Vergleich zum Konzept 2009 bestehen in Folgendem:

1. Der Zeitraum des Weihnachtsmarktes ist geplant ab 26.11.2010 bis zum 23.12.2010 mit der Option einer Verlängerung bis zum 06.01.2011.
2. Die Öffnungszeiten sollen montags bis samstags von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr sein (Kernöffnungszeiten 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr); sonntags wird erst ab 11:00 Uhr geöffnet sein.
3. Aufstellort für den Weihnachtsmarkt der optionalen Verlängerung ist die Westseite des Marktplatzes.

Herr Dr. Wiegand bittet die Ausschussmitglieder, in der April-Sitzung dazu Anregungen zu geben.

Weiterhin teilt **Herr Dr. Wiegand** mit, dass eine Änderung der Marktordnung in diesem Jahr beabsichtigt ist, ein entsprechender Satzungsvorschlag wird dazu in den Fraktionen rechtzeitig unterbreitet und diskutiert werden.

Herr Aschenbach stellt das Graffiti – Inselkonzept II „Nördliche Altstadt“(Teil) vor. Schwerpunkte hier sind zunächst die Gebäudeerfassung bis zum 19.03.2010, die Information der Grundstückseigentümer, eine Pressekonferenz zur Aktion am 08.04.2010 sowie die Durchführung einer Bürgerversammlung voraussichtlich am 12.04.2010, 18:00 Uhr im Stadthaus.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Protokoll:

1. Eröffnet werden die Anfragen zum Thema „Weihnachtsmarkt“.

Herr Busse fragt in Auswertung des Weihnachtsmarkts 2009 an, ob die erfassten Glühweinstände auch die der Fa. Rotring Entertainment GmbH beinhalteten. An letzteren seien auch sogenannte harte Alkoholika ausgeschenkt worden, obwohl mit den Glühweinhändlern im Vorfeld entsprechende Vereinbarungen insbesondere in Hinsicht Einhaltung Jugendschutz. getroffen wurden. **Frau Biesecke** erklärt dazu, dass hinsichtlich der Eisbahn und dazugehöriger Bewirtschaftung ein separater Vertrag geschlossen worden ist, und deshalb deren Stände nicht den Bestimmungen für die Händler des Weihnachtsmarkts unterlagen.

Diskussion entfaltete sich um die vorgestellte Konzeption für den Weihnachtsmarkt 2010, insbesondere hinsichtlich der Verlängerungsoption. Was soll z. B. in der Phase nach Weihnachten verkauft werden, da hier der Bedarf an weihnachtstypischen Gegenständen kaum noch vorliegen dürfte. Auch Fragen der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit wurden diskutiert.

Herr Dr. Fuchs fragt, was nach dem 23. 12. Auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden soll. Frau Biesecke stellt einen Erlebnisbereich rund um die Eislaufbahn in Aussicht.

Herr Dr. Wiegand erklärt, dass der Weihnachtsmarkt 2010 durchaus bis zum 06.01.2011 andauern könnte. Darüber müsse in der nächsten Sitzung des AOU diskutiert werden.

Herr Sommer übergibt dem Ausschuss eine Sammlung von Anregungen für den Weihnachtsmarkt, die ihm von Bürgern übergeben worden sind.

Herr Trömel fragt an, wie viele Stände für die Eisbahn geplant gewesen sind, wie viele es tatsächlich waren und was diese konkret angeboten haben.

Es wird seitens der Verwaltung eine schriftliche Antwort zugesichert.

Herr Busse erwähnt nach eigener Erfahrung, dass ab 19.00Uhr Jugendliche mit großen Mengen mitgebrachtem Alkohol auf dem Weihnachtsmarkt sind und fragt, wie hier die Kontrollen ablaufen.

Herr Diaby sieht Möglichkeiten in einem Attraktivitätsgewinn für Familien und fragt nach Vergleichen und Erfahrungen mit anderen Städten und Gemeinden.

Herr Fuchs sieht ein großes Problem darin, wenn der Weihnachtsmarkt über Silvester verlängert werden sollte, da gerade in der Silvesternacht mit erheblichen Gefahren für die Stände zu rechnen ist.

Herr Sommer gibt zu bedenken, dass die Gebäude rund um den Marktplatz doch recht trostlos erscheinen und wenig geschmückt sind über die Weihnachtszeit. Gleiches gilt für die Leipziger Straße.

Herr Scholtyssek hat zwei Nachfragen: 1. Sind der Verwaltung Aussagen dazu möglich, ob in der Zeit des Betriebes der Eisbahn auf dem Markt Besucherrückgänge in der Eissporthalle zu verzeichnen gewesen sind? 2. Warum sind im Bereich der Eisbahn sogenannte harte alkoholische Getränke ausgeschenkt worden?

Es wird seitens der Verwaltung eine schriftliche Antwort zugesichert.

2. **Herr Dr. Diaby** spricht die Pyrolyx- Anlage im Hafen Halle an und stellt folgende Fragen:

1. Welche Informationen über den Betreiber der Firma Pyrolyx liegen der Verwaltung vor?

2. In den Pressemitteilungen wird mehrfach der Begriff „Carbon“ gebraucht, eine Substanzbezeichnung, die es im Deutschen nicht gibt. Ist seitens der Stadt geprüft worden, inwieweit das angeblich innovative Verfahren einen ernstzunehmenden Hintergrund hat?
3. Wie sicher ist es, dass keine Gefahr für die BürgerInnen zu befürchten ist. Gibt es dazu wissenschaftliche Untersuchungen?
4. Wird das Vorhaben von der Stadt unterstützt? Wenn ja, in welcher Form?
5. Hat es ein Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutz gegeben?
6. Wie viele Arbeitsplätze werden für HallenserInnen damit geschaffen?

Herr Paulsen fragt, ob die Stadt darüber nachdenkt, eine Bürgerversammlung vor Ort unter Einbeziehung des LVWA zu organisieren.

Herr Dr. Pohlack verweist auf das Problem „Logoil“ und dass aufgrund einer „aufgeheizten“ Bürgerinitiative eine sachliche Verständigung gemeinsam mit dem LVWA damals im Rahmen einer Bürgerversammlung sehr schwer gewesen ist. Er unterbreitet einen anderen Vorschlag: Es sollte ein Vertreter des LVWA in eine Ausschusssitzung eingeladen werden, um hier die Vorgehensweise und die Prüfergebnisse für das Genehmigungsverfahren zu erläutern. Danach sollte eventuell eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden.

Herr Dr. Köck unterstützt den Vorschlag von **Herrn Dr. Pohlack** und regt an, zusammen mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung die Vorstellung des Produkts durch das Unternehmen im Ordnungs- und Umweltausschuss zu organisieren.

Herr Scholtyssek erklärt, dass es eine Antwort des Unternehmens auf die Fragen der Bürgerinitiative gäbe, diese sollte dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden.

Frau Ruhl-Herpertz beantwortet in der Ausschusssitzung die o. g. Fragen. Eine nochmals schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

3. Es werden Anfragen zu Baumfällungen in der Stadt gestellt: **Herr Dr. Brockmann** hat festgestellt, dass in der Krausenstraße – Höhe Einkaufszentrum Lidl/Ecke Friesenstraße 7 Robinien gefällt worden sind. Das wird seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet.

Herr Dr. Köck spricht die Fällung einer Pappel in der Gustav-Anlauf-Straße (Hof des Landgerichts) an.

Herr Paulsen fragt, ob die Baumfällungen im Zusammenhang mit dem Stadion aufgrund der Tatsache, dass das Gesundbrunnenbad nicht mehr unter denkmalrechtlichen Schutz steht, genehmigt worden sind oder, ob ein Ausnahmetatbestand nach Baumschutzsatzung Grundlage der Genehmigung sei. Des Weiteren sind Baumfällungen in der Hafestraße 31-33 (Bereich des Kotgrabens) vorgenommen worden. **Frau Ruhl-Herpertz** sagt eine nochmalige Prüfung zu.

Herr Dr. Pohlack verweist aufgrund von Differenzen bezüglich des tatsächlichen Fällgrundes der Bäume im Zusammenhang mit dem Stadion auf den Umweltbericht zum B-Plan (Nr. 135), dieser weise sehr sorgfältig und detailliert die entsprechenden umweltrechtlichen Maßnahmen aus. Rechtliche Voraussetzung der Fällung muss nicht der B-Plan sein, die Entscheidung zur Fällung des Einzelbaums wird auf Grundlage der Baumschutzsatzung getroffen. Er zeigt dem Ausschuss einen Stammabschnitt von einem der dort gefällten Bäume, der starke Krankheitsanzeichen aufweist. Auch sei es aufgrund der neuen rechtlichen Lage durch das Bundesnaturschutzgesetz erforderlich gewesen, jetzt (d. h. vor dem 01.03.2010) die Fällungen vorzunehmen.

Dr. Fuchs fragt, wo und wie viele Ersatzpflanzungen erfolgen werden. Dazu wird auf den Umweltbericht zum B-Plan 135 verwiesen

Herr Paulsen fragt nach, wann die Baumschutzkommission neu zu besetzen ist und aus welchem Kreis die Mitglieder bestimmt werden.

Dazu erfolgt eine schriftliche Antwort der Verwaltung.

Herr Scholtyssek fragt nach, ob nach 22:00 Uhr noch Ansprechpartner im Ordnungsamt in Anspruch genommen werden können. **Dr. Müllers** verneint dies, nach 22:00 Uhr kann nur noch die Polizei kontaktiert werden.

Herr Dr. Diaby erkundigt sich danach, was bezüglich des zweifachen Brandes von Fahrzeugen der HWS GmbH unternommen worden ist und wie die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Bereich aussehen. **Dr. Pohlack** sichert dazu eine schriftliche Antwort zu.

zu 9 Anregungen

Protokoll:

Herr Paulsen regt an, dass in der Kooperationsvereinbarung anstelle des Terminus „verkehrswidriges Radfahren“ besser „verkehrswidriges Verhalten“ formuliert werden sollte.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.04.10

Oliver Paulsen
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Renée Fischer
Protokollantin